

Die Stimmung in Wiener Finanzkreisen.

Die Meldungen über die Eroberung von Grodno und die fast vollständige Räumung Galiziens von den Russen haben, zumal auch in der Erwägung, daß die Folgen der militärischen Niederlage sich bereits in einer kritischen Gestaltung der russischen Finanzlage zeigen, die durch den Beschluß der Duma charakterisiert wird, die Ermächtigung zu einer weiteren Ausgabe von unbedeckten Noten zu erteilen, die Stimmung günstig beeinflusst. Die wiedererwachte Unternehmungslust hat neuerlich zu Meinungskäufen Anlaß geboten, wobei die Meldungen aus New-York über die Entspannung der deutsch-amerikanischen Beziehungen und der weitere Rückgang des Londoner Sterlingturjes fördernd auf die Tendenz einwirkten. Die Kauflust war zu Beginn des Verkehrs besonders rege, im späteren Verlaufe erlahmte sie, so daß die erzielten höheren Kurse nicht voll behauptet werden konnten. Auf dem Anlagemarkt bleibt das Geschäft weiter ziemlich rege. In Devisen zeigt sich vermehrter Bedarf.